E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 9. Mai 2014 | Nummer 18

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Das 1. Kutschenturnier auf grünem Rasen in 2014 ist in Oberdorf

20-jähriges Jubiläum des Kutschenturniers in Oberdorf lockt kommenden Sonntag viele Fahrer an

Großen Fahrsport, gepaart mit Spaß, Spannung und viel Unterhaltung, das gibt es am Sonntag, 11. Mai, in Oberdorf zu erleben.

Nicht mehr lange und die Fahrerwelt trifft sich zum Saisonauftakt der Kutschenturniere im schönen Argenstadion in Oberdorf bei Langenargen.

Was mit einer einfachen Belustigung der Bauern im Winter angefangen hat, nämlich zwischen den Jahren mit den eigenen Pferden am Wagen bei einem Duell den besten Gespannfahrer zu ermitteln, ist mittlerweile zu einem weit über die Grenzen Oberdorfs hinaus bekannten Kutschenevent herangewachsen.

Überregionale Fahrsportluft darf man in Oberdorf mit der 1. Station der 4*Kutschen Tournee schnuppern, einem Fahrercup, für welchen sich Kutscher der höchsten Klassen (M+S) aus dem Pferdesportkreis Oberschwaben und Biberach zu insgesamt vier Sport-Veranstaltungen (Oberdorf, Eberhardszell, Ochsenhausen und Rot an der Rot) angemeldet haben.

Dass in diesem Wettkampf auch Ästhetik zählt, wird durch das Dressurfahren ab 8 Uhr gezeigt. Hierbei freuen sich die Richter über einen guten Ausbildungsstand der Pferde, die Harmonie von Pferd, Wagen und Lenker, korrekte Kleidung und natürlich den richtigen Ablauf der gestellten Dressuraufgabe.

Mut und Geschicklichkeit fordert dann das Hindernisfahren mit seinen Geländeschikanen ab 12 Uhr, welche zum Teil mit viel Herzklopfen gemeistert werden müssen. Hierbei gilt es, Pylonen und feste Bauten in einer möglichst schnellen Zeit und ohne Fehler zu durchfahren, was eine eigene Brisanz beinhaltet.

Fahrsport kombiniert mit Springreiten (Drive&Jump) um 14.30 Uhr: Als weiteren Spannungshöhepunkt des Tages bauen die Vereinsmitglieder unter Leitung von Parcourchef Stefan Strodel zusätzliche Springhindernisse in den Fahrparcours ein, bei dem im Ergebnis beide Leistungen, von Springreiter und Kutscher eines Teams, zusammengezählt werden; Hindernisfahren der Klasse M: 16 Uhr.

Alle Siegerehrungen finden jeweils direkt nach jeder Prüfung statt. Überhaupt bietet der Fahrertag Gelegenheit, das ganze Spektrum der sportlichen Anforderungen eines Kutschenturniers kennenzulernen, und macht ihn deshalb gerade bei Neueinsteigern, die sehr oft im jugendlichen Alter sind, so beliebt. Frauen und Männer, Jugendliche und Senioren haben gleichermaßen ihren Spaß an dem Umgang mit den Pferden, und diese Freude überträgt sich auch auf das Publikum, das mit Begeisterung seine persönlichen Favoriten anfeuert. Eingebettet in das professionelle Veranstaltungsschema der Abteilung Reiten und Fahren der Sportfreunde Oberdorf ein großer Tag für alle Pferdesportler und Zuschauer. ck

Auf dem Kutschbock Christoph Kraus, mit Beifahrer Gabriel Kugel: Zweiter Platz in der Kombination Hindernisfahren und Dressur der Zweispänner 2013, hier bei der Disziplin „Kegelfahren". Die Pferde Leni (5) und Gallina (7) von Christoph Kraus, Leni ist sogar aus der eigenen Zucht, sind verhältnismäßig junge Pferde für die Leistung, die von ihnen zu erwarten ist. Bezüglich der bisher eingefahrenen Siege ist Christoph Kraus der stärkste Fahrer aus der Region und somit Lokalmatador. Fotograf: Christoph Kugel

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt/Gemeinde	Landkreis
Langenargen	**Bodenseekreis**

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - und der Wahl des Gemeinderats, der Wahl des Kreistags am 25. Mai 2014

1. Am 25. Mai 2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - und gleichzeitig finden in der ~~Stadt~~/Gemeinde

   Langenargen

   die Kommunalwahlen - Wahl des Gemeinderats und die Wahl des Kreistags statt. [1) 2)]

2. **Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**

3. ☐ [*)] Die Gemeinde bildet nur einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird eingerichtet in

   Wahlraum (Ort, Straße, Hausnummer, Raum/Zimmer-Nummer)

   ☐ [*)] Die Gemeinde ist in folgende _____ Wahlbezirke eingeteilt:

Wahl-bezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung/Lage des Wahlraums (Straße, Hausnr., Zimmer-Nr.)

   ☒ [*)] Die Gemeinde ist in folgende 4 allgemeine Wahlbezirke (bei größerer Zahl) eingeteilt:
   In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 4. Mai 2014 zugesandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

   Es sind folgende **Sonderwahlbezirke** [3)] gebildet:

Sonderwahlbezirk (Bezeichnung) Wahlraum (Ort, Straße, Hausnummer, Raum/Zimmer-Nummer)

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis - Unionsbürger ihren gültigen Identitätsausweis - oder ihren Reisepass zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form.

[*)] Zutreffendes bitte ankreuzen.
[1)] Nur in Gemeinden mit Ortschaftsverfassung, sonst streichen.
[2)] Nur in Gemeinden im Verband Region Stuttgart, sonst streichen.
[3)] Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, diese einzeln aufführen.

08/022/4535/28 W. Kohlhammer GmbH (14020) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de

5. **Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl -**
Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln.**
Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Aufdruck: **Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments**
Farbe: ~~weiß~~ / weißlich [4]

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
Der **Stimmzettel muss vom Wähler** in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum **gekennzeichnet und** in der Weise **gefaltet werden**, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.

6. **Kommunalwahlen**
Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen.**

6.1 **Wahl des Gemeinderats**
Zu wählen sind 18 Mitglieder.
Stimmzettel-Aufdruck:
Wahl des Gemeinderats

Stimmzettel-Farbe: eosinrot

6.2 ~~**Wahl des Ortschaftsrats** [1] Zu wählen sind jeweils~~
~~**der Ortschaft** _____ _____ Mitglieder.~~
~~Stimmzettel-Aufdruck:~~
~~**Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** _____~~
~~Stimmzettel-Farbe: _____~~

~~**der Ortschaft** _____ _____ Mitglieder.~~
~~Stimmzettel-Aufdruck:~~
~~**Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** _____~~
~~Stimmzettel-Farbe: _____~~

~~**der Ortschaft** _____ _____ Mitglieder.~~
~~Stimmzettel-Aufdruck:~~
~~**Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** _____~~
~~Stimmzettel-Farbe: _____~~

~~**der Ortschaft** _____ _____ Mitglieder.~~
~~Stimmzettel-Aufdruck:~~
~~**Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** _____~~
~~Stimmzettel-Farbe: _____~~

6.3 **Wahl des Kreistags**
Zu wählen sind im Wahlkreis
III - Kressbronn _____ 5 Mitglieder.
Stimmzettel-Aufdruck:
Wahl des Kreistags

Stimmzettel-Farbe: grün

6.4 ~~**Wahl der Regionalversammlung** [2]~~
~~Zu wählen sind im Wahlkreis~~
~~_____ _____ Mitglieder.~~
~~Stimmzettel-Aufdruck:~~
~~**Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart**~~

~~Stimmzettel-Farbe: _____~~

[4] Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind.

[4] Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in einem gemeinsamen Stimmzettelumschlag abzugeben.
Stimmzettelumschlag-Farbe: _____

Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden den Wahlberechtigten spätestens am 24. Mai 2014 zugesandt.
Die Stimmzettelumschläge sowie weitere Stimmzettel ~~werden im Wahlraum bereitgehalten.~~

6.5 Bei den Wahlen des Gemeinderats, ~~des Ortschaftsrats~~ und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats, ~~des Ortschaftsrats~~ [1] und des Kreistags im Wahlkreis zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1 - 6.3).
~~Bei der Wahl der Regionalversammlung (vgl. 6.4) hat der Wähler nur eine Stimme~~ [2].
Die Stimmenzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.6 Es findet **Verhältniswahl** statt bei der [4]

- Wahl des Gemeinderats

- Wahl des Kreistags

- ~~Wahl des Ortschaftsrats~~

~~der Ortschaft _____~~

~~der Ortschaft _____~~

~~der Ortschaft _____~~

~~der Ortschaft _____~~

Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist.
Der Wähler kann
- Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und
- einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

[1] Nur in Gemeinden mit Ortschaftsverfassung, sonst streichen.
[2] Nur in Gemeinden im Verband Region Stuttgart, sonst streichen.
[4] Nicht Zutreffendes bitte streichen, Zutreffendes ankreuzen.

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

- Bewerbern, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,
- Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer " 2 " oder " 3 " hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch **einen** Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall ist jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt; bei der Wahl des Kreistags jedoch nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.7 ~~Es findet **Mehrheitswahl** statt bei der~~ [7]

- Wahl des Gemeinderats

- Wahl des Ortschaftsrats

der Ortschaft _____

der Ortschaft _____

der Ortschaft _____

der Ortschaft _____

Hierbei kann jede wählbare Person gewählt werden.
Der Wähler ist nicht an die Bewerber gebunden, deren Namen im Stimmzettel vorgedruckt sind [5].
Der Wähler kann jedem Bewerber nur eine Stimme geben.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er Bewerber, denen er eine Stimme geben will,

- auf einem Stimmzettel mit vorgedruckten Namen durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise [5],
- auf einem Stimmzettel ohne vorgedruckte Namen durch Eintragung des Namens [6]

ausdrücklich als gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch den Stimmzettel mit vorgedruckten Namen ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall gilt jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt [5].

6.8 ~~**Bei unechter Teilortswahl**~~ [4]
Es findet unechte Teilortswahl statt
bei der **Wahl des Gemeinderats**

zu wählende Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk

bei der **Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** [4]

zu wählende Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk

bei der **Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaft** [4]

zu wählende Vertreter (Anzahl)	für den Wohnbezirk

[4] Nicht Zutreffendes bitte streichen.
[5] Streichen, wenn keine Stimmzettel mit vorgedruckten Namen verwendet werden.
[6] Streichen, wenn keine Stimmzettel ohne vorgedruckte Namen verwendet werden.
[7] Streichen, wenn keine Mehrheitswahl.

~~**Bei unechter Teilortswahl gilt ergänzend Folgendes** [4]:~~
- In den einzelnen Wohnbezirken kann der Wähler nur so vielen Bewerbern Stimmen geben, wie für den Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind; diese Zahlen sind in den Stimmzetteln jeweils angegeben [4];
- bei **Verhältniswahl** können Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen jeweils nur für den Wohnbezirk panaschiert werden, für den sie als Bewerber vorgeschlagen sind [4];
- bei **Mehrheitswahl** muss der vom Wähler abgegebene Stimmzettel erkennen lassen, welche Personen er als Vertreter der einzelnen Wohnbezirke wählen will [7].
- Gibt der Wähler seine Stimme durch Abgabe eines Stimmzettels mit vorgedruckten Namen ohne Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet ab, so gelten höchstens so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben als mit einer Stimme gewählt, wie für den ~~Wohnbezirk jeweils Vertreter zu wählen sind~~ [8].

6.9 ~~Bei der **Wahl der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart** [2] findet Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen statt.~~
~~Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf sonst eindeutige Weise kennzeichnet, welchem Wahlvorschlag er seine Stimme geben will.~~

6.10 **Beleidigende** oder auf die Person des Wählers hinweisende **Zusätze** oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.11 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden Stimmzettelumschläge ausgehändigt.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden.

7. **Wahlscheine**

Europawahl
Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis / ~~Stadtkreis~~ [4], in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises / ~~Stadtkreises~~ [4] oder
- durch Briefwahl

teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt - Wahlamt - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

Kommunalwahlen
Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können
- in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder
- durch Briefwahl

wählen.
Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird [9].

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt
- Wahlamt - neben dem Wahlschein auch die weiteren Briefwahlunterlagen.

Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl - rot - und Kommunalwahlen - gelb -) mit den entsprechenden Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.
Die Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht** nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz).

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Der Briefwahlvorstand / Die Briefwahlvorstände tritt / treten zusammen
zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl 18.00 Uhr in

Langenargen, Rathaus, Obere Seestraße 1, Zimmer 23
(Ort und Raum)

Ort, Datum
Langenargen, den 9.5.2014

Bürgermeisteramt

Achim Krafft
Bürgermeister

GEMEINDE LANGENARGEN 5 BODENSEEKREIS

Unterschrift, Amtsbezeichnung

[2] Nur in Gemeinden im Verband Region Stuttgart, sonst streichen.
[4] Nicht Zutreffendes bitte streichen.
[7] Streichen, wenn keine Mehrheitswahl.
[8] Streichen, wenn kein Stimmzettel für einen Wohnbezirk mehr Bewerber enthält als Vertreter zu wählen sind.
[9] Gemeinden, die für Kommunalwahlen von § 11 Abs. 4 S. 2 KomWO Gebrauch machen und **anstelle** des Hinweises auf der Rückseite des Wahlscheines ein gesondertes Merkblatt herausgeben, müssen dies hier entsprechend berücksichtigen.

Amtliche Bekanntmachungen

Europa- und Kommunalwahlen am 25.05.2014

Die Wahlbenachrichtigungen für die Europa- und Kommunalwahlen 2014 sind zugestellt.

Sollten Sie Briefwahlunterlagen beantragen wollen, reichen Sie bitte die unterschriebene Wahlbenachrichtigung beim Bürgerservice, Rathaus, EG ein.

Für wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenargen ist die Beantragung der Briefwahlunterlagen auch über das Internet möglich. Auf der Homepage der Gemeinde Langenargen www.langenargen.de finden Sie auf der Startseite –> Gemeinde den Hinweis „Wahlscheinbeantragung Europa- und Kommunalwahl 2014“ und werden von dort weitergeleitet.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfortbote gratuliert

Frau Brigitte Franziska Röse, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 10. Mai.

Herrn Günter Otto, Amthausstr. 51, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 11. Mai.

Herrn Dieter Czichy, Föhrenweg 17, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 11. Mai.

Herrn Uwe Johannes Brendel, Hopfenweg 3, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 11. Mai.

Frau Gisela Gertrud Luise Marquart, Untere Seestr. 22/1, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 12. Mai.

Herrn Helmut Buchholz, Untere Seestr. 118, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 12. Mai.

Frau Rosalinde Maria Geiger, Schussenweg 18, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 12. Mai.

Herrn Rolf Eberhard Krayer, Untere Seestr. 34, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 13. Mai.

Herrn Martin Holzer, Salwirkstr. 7, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 14. Mai.

Frau Helga Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Inge Otto, Amthausstr. 51, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 15. Mai.

Herrn Manfred Schulz, Finkenweg 5, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Johanna Beißer, Starenweg 9, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 16. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Goldene Hochzeit

In Langenargen feiern zwei Ehepaare ihre Goldene Hochzeit: Am Donnerstag, 15. Mai 2014, feiern Rita und Rolf Marken in der Kirchstraße 12, und am Freitag, 16. Mai 2014, feiern Barbara und Herbert Boikat in der Jahnstraße 4. Fünf Jahrzehnte haben die Jubilare gemeinsam ein Leben in entbehrungsreichen und schönen Zeiten verbracht.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert den Jubelpaaren zu ihrem Ehrentag und überreicht die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mh

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9.bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Freitag, 9. Mai, wird das Rathaus aufgrund des Europatags mit der Europaflagge beflaggt. bma

Das Ortsbauamt informiert

Museum Langenargen

Pünktlich zum Saisonstart wurden verschiedene Baumaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der optischen Erscheinung am Museum fertiggestellt. Einmal ist das öffentliche WC komplett saniert und neu bestückt worden. Die Mauer am Treppenaufgang (Haupt- und Nebentreppe) wurde in atmungsaktiver Weise neu verputzt, um zukünftig Abplatzungen zu verhindern. Es wurde eine Brandmeldeanlage zum Sachschutz und verbesserten Personenschutz eingebaut.

Freuen sich über die gelungene Renovierung: Heinz Blankenhorn (v. li.) und Reinhold Terwart mit Hans Purrmann (Skulptur im Vordergrund). Am Eingangsbereich wurde der Schriftzug „Museum“ aufgemalt. Bild: bma

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber“ – Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Der Eintritt ist frei; Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage. Dauerausstellung „Natur am Bodensee“ mit dem Schwerpunkt Tier- und Pflanzenwelt im Eriskircher Ried. Zusätzliche Multimedia-Show „Eriskircher Ried – Naturparadies am Bodensee“. Öffnungszeiten Di.-Do. 14-16 Uhr; Fr.-So.- & Feiertage 10-13 und 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Matisse – Die Bilder der Suite „Jazz“ u. Zeichnungen von Henri Matisse –: Stadtmuseum Lindau; Mo.-So. 10-20 Uhr – bis 31. August.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15 -18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 10. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Taizé-Gebetstreffen im Feriendorf

Sonntag, 11. Mai

10.15 Eucharistiefeier
18.30 Maiandacht, gestaltet vom Frauenbund

Montag, 12. Mai

18.30 Vesper

Dienstag, 13. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Mai

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 15. Mai

8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 16. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 17. Mai

13.30 Trauung
15.30 Goldene Hochzeit Familie Looser
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 11. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Mai

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Erstkommunion in Oberdorf; unten: Erstkommunion in Langenargen *Bilder: wo*

Mitteilungen Langenargen

Der Frauenbund lädt herzlich ein zur „Maiandacht“ am So., 11. Mai, 18.30 Uhr in St. Martin und zur Fortsetzung der „Bibelwegwanderung mit Einkehr“ am Di., 20. Mai; Treffpunkt: 16.30 Uhr, Kressbronner Bahnhof. Gäste sind herzlich willkommen. Mitfahrgelegenheit wird angeboten unter Tel. 07543 - 3300 oder 1050. *Das Frauenbundteam*

1/4 vor 10: Immer donnerstags wird eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10. 30 Uhr) angeboten. Der Eintritt ist frei.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Taizé Gebet: Sa., 10. Mai, 20 Uhr, Taizé-Gebetstreffen im Feriendorf.

Das Abschlusstreffen der Gruppenleiter-Innen der Erstkommunion findet am Mi., 14. Mai, 19 Uhr im Feriendorf.

Jugendgottesdienst am 17. Mai um 18.30 Uhr in der Kirche Maria Hilfe der Christen, Kressbronn. Ministranten aus Kressbronn und Gattnau gestalten den Jugendgottesdienst musikalisch. Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten, werden den Gottesdienst inhaltlich gestalten. Herzliche Einladung!

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 10. Mai

15.00 Trauung

Sonntag, 11. Mai

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Tolk)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Tolk) Hl. Abendmahl

Montag, 12. Mai

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 13. Mai

16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 14. Mai

15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 15. Mai

11.00 Kindergartengottesdienst in Langenargen
17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 16. Mai

14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Ökumenischer Jugendstammtisch in Eriskirch

Heilkraft der Bäume - Ökumenischer Frauentreff am 12. Mai, 20 Uhr im evang. Gemeindesaal in Langenargen

Ulrike Schuler schreibt dazu: „Tauchen Sie ein in das uralte Wissen der Baumheilkunde. Wer kennt noch Blätter und Blüten, die zu Heilmitteln, wohlschmeckenden Speisen und Tee verarbeitet werden können? Bäume sind Sinnbilder für das Leben – verwurzelt sein, Halt geben, stark sein, beschützen, festen Stand haben, die Jahreszeiten erleben...“

Der Text aus 1. Mose 1,11 und 12 passt wunderbar: „Gott sprach: Das Land

lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen. So geschah es. Gott sah, dass es gut war."

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bis Montag 12 Uhr: für Eriskirch bei Fam. Spengler 07541 - 8973, in Langenargen bei Fam. Löffler 07543 - 3842

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469; Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr; www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 11. Mai

9.30 Gottesdienst mit mit Taufe; dazu begleitend Kindergottesdienst und Vorsonntagsschule

Donnerstag, 15. Mai

20.00 Gottesdienst

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff": Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amtshausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 12. Mai:** Jeder möchte, dass sein Kind gesund ist und bleibt. Vor- und Nachteile bei Impfungen; lockere Gesprächsrunde. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF" an der FAMS

Der „TREFF LA" bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treff mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Öffnungszeiten bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF" ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr: Mo., 12. Mai, 18 Uhr, Übung. jm

Die „Unsrigen" laden ein

DRK, Ortsgr. Langenargen: Dienstabend am Fr., 9. Mai, 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Fallbeispiele in PSA. so

Jahrgang 1945: Treff am Fr., 9. Mai, 19 Uhr, im Strand-Café. bb

Einladung zum DLRG-Frühlingsfest

Am Samstag, 10. Mai, findet im DLRG-Heim das Frühlingsfest statt.

Beginn ist 14 Uhr, die Kinderspiele beginnen Punkt 14.30 Uhr.

Im Rahmen dieses Fests werden wieder die Jugend-Schwimmabzeichen, Juniorretter- und Rettungsschwimmabzeichen verliehen. Ab 15 Uhr: Kaffee und Kuchen – bei schönem Wetter auf der Wiese am See.

Ab 17 Uhr wird die Grillsaison eröffnet, Grillgut bitte selbst mitbringen, das Salatbuffet wird gespendet.

Ab 18 Uhr: Cocktail-Bar mit Barkeeper „Günne" mit frisch vor Ort zubereiteten alkoholischen und alkoholfreien Cocktails, alle weiteren Getränke wie Bier, Cola, Wein etc. gibt's auch vor Ort.

Herzlich eingeladen sind insbesondere die DLRG-Jugend sowie alle Mitglieder, Freunde und Gönner der DLRG. Gäste sind willkommen. Der Vorstand freut sich wieder über eine zahlreiche Teilnahme. (dgm/fx)

Aus produktionstechnischen Gründen bitten wir alle Zusender redaktioneller Beiträge, sich strikt an den Redaktionsschluss zu halten. Künftig können zu spät zugegangene Zusendungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

DIE REDAKTION

Geänderter Redaktionsschluss

für Ausgabe 21 mit Erscheinungsdatum 30. Mai:

Die Produktion des Montfort-Boten mit Erscheinungsdatum 30. Mai wird feiertagsbedingt (Christi Himmelfahrt) vorverlegt:

Redaktionsschluss
Montag, 26. Mai, 12 Uhr;
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschuss:
Montag, 26. Mai, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de
Betreff: „Montfort-Bote"

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettnang: An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Turmbesteigungen: Bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit anschließender Führung; Treff: Vor der Tourist-Info

Historischer Spaziergang & Familienführung: Freitags, 10.30 Uhr; Treff: Vor Schloss Montfort

Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag, Gästekarte Schwäbischer Bodensee frei.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: Dienstags, 18 Uhr, Kavalierhausbahn

Samstag, 10. Mai		
14 Uhr	DLRG-Frühlingsfest; Kinderspiele: Beginn Punkt 14.30 Uhr.	DLRG-Heim
Sonntag, 11. Mai		
ab 8 Uhr	Fahrertag „Kutschenturnier" Sportlicher Wettbewerb von Ein-, Zwei- und Vierspännern, beim Sportplatz / Argenstadion Oberdorf	Oberdorf
	8 Uhr: Dressur; 12 Uhr: Hindernissfahren; 14.30 Uhr: Drive&Jump – Fahrsport mit Springreiten; 16 Uhr: Hindernisfahren der Klasse M	
11 Uhr	Erdenkinderfest der Kinder der Erde auf der Wiese des See- und Waldkindergartens in der Unteren Seestraße	Im Schwedi
20 Uhr	Promenadenkonzert: Männergesangverein „Frohsinn"; Eintritt frei	Konzertmuschel
Mittwoch, 14. Mai		
10 Uhr	Geführte Radtour; Info & Anmeld. bis Di. 18 Uhr, Tel. 93360.	Hotel Seeperle
Donnerstag, 15. Mai		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
9 Uhr	Geführte E-Bike-Tour; Info & Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 933092	Tourist-Information
9.45 Uhr	1/4 vor 10; Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei.	St. Martin Kirche
20 Uhr	Promenadenkonzert mit den „Duo Twins"; Eintritt frei	Konzertmuschel
Freitag, 16. Mai		
18 Uhr	Hauptübung der Feuerwehr: „Schreinerei Denn"	Oberdorf

„Vogelwelt im Naturschutzgebiet"

Hepbach – Leimbacher Ried"

Die örtlichen NABU-Gruppen laden am Sonntag, 11. Mai, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einer morgendlichen Exkursion in das Naturschutzgebiet Hepbach-Leimbacher Ried bei Markdorf ein. Störche, Dorngrasmücken und die seltenen Neuntöter sowie Braunkehlchen werden durch vorhandene Spektive gut sichtbar. Die Dauer beträgt ca. 2,5 Stunden.

Treff: 7.45 Uhr am Parkplatz des Einkaufszentrums Kaufland in Eriskirch, um 8 Uhr beim Rathaus in Ailingen und 8.30 Uhr beim Reitstall Köhl in Hepbach.

Leitung: Reinhard Götz, Tel. 07541 - 6402.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. Info: *www.nabu-langenargen.de* gd

Führungen des Naturschutzzentrums Eriskirch

Im Mai bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch zahlreiche Führungen und Aktionen an. Im Mittelpunkt steht ab Mitte Mai die Irisblüte im Eriskircher Ried. Nachfolgende eine Übersicht der nächsten Aktionen:

Samstag, 10. Mai, 14 Uhr, ab Naturschutzzentrum, 2 Std.: „Von Heilpflanzen, Hexenkräutern und sogenannten Unkräutern"; Führung im Eriskircher Ried mit Moni Müller rund um das Thema Kräuter

Samstag, 17. Mai, 14.30 Uhr, ab Naturschutzzentrum, 2 Std.: „Irisblüte – und noch mehr!": Führung zur Massenblüte der Sibirischen Schwertlilie im Eriskircher Ried.

Sonntag, 18. Mai 2014, 9.00 Uhr, ab Naturschutzzentrum, 2 Std.: „Irisblüte – und noch mehr!": Führung zur Massenblüte der Sibirischen Schwertlilie im Eriskircher Ried.

Die aktuelle Wechselausstellung „Baumeister Biber" kann noch bis 25. Mai im Naturschutzzentrum besichtigt werden:Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. gk

Strandbadsaison mit der neuen „5 er"-Saisonkarte

Saisonkarten berechtigen auch zu fünf Eintritten in die Nachbarbäder Eriskirch und Kressbronn

Die diesjährige Badesaison im Strandbad Langenargen beginnt bei gutem Wetter am Samstag, 10. Mai. Schwimmmeisterin Coretta Hentzschel und ihr Team hoffen, dass die Temperaturen bis dahin noch etwas ansteigen und auch das Wetter mitspielt. Dann steht einem erfrischenden Bad in den beiden beheizten Becken nichts mehr im Wege.

Neu ab dieser Saison ist die 5er-Saisonkarte. Zukünftig können alle Badegäste, die eine Saisonkarte für das Strandbad Langenargen erwerben, auch bis zu fünfmal kostenlos in eines der benachbarten Strandbäder in Kressbronn und Eriskirch gehen.

Die Eintrittspreise sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, auch der „Feierabendtarif" nach 17 Uhr bleibt ebenso erhalten, wie der freie Eintritt mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee und der BodenseeErlebniskarte.

Die günstigen Saisonkarten für Kinder, Erwachsene und Familien sind an der Strandbadkasse erhältlich zu 17/35 und 65 €.

Das Strandbad ist ab Mai täglich von 10-19 Uhr, im Juni von 10-20 Uhr und im Juli und August von 9-20 Uhr geöffnet. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags; ab 7.30 Uhr wird ein Frühschwimmen angeboten. In der Zeit von 1. Juli bis 15. August ist das Strandbad freitags und samstags sogar bis 21 Uhr geöffnet. mb/ti

See- u. Waldkindergarten

Geheimnisvolle Vorbereitungen – am 11. Mai ist Erdenkinderfest

Die fünfwöchige Waldzeit im Sieben-Giebel-Wald (Tuniswald) ist vorbei. Die kleinen Erdenkinder durften den Frühlingsanfang im Wald erleben und sehen, was passiert, „wenn Zwerg Wurzelfein den Bäumen wieder Lebenssaft einhaucht – alles sprießt, wächst und blüht und die Waldtiere sind wieder wach". So wanderten die Erdenkinder letzte Woche mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück zum Kindergartenplatz am Schwediwald. Sie nahmen Abschied von ihren geliebten Zauberwesen im Wald und der legendären Matschrutsche, die alle Kinder jeden Tag in kleine, glückliche, braune Matschklumpen verwandelte. Doch eine große, geheimnisvolle Überraschung wartete schon am Kindergartenplatz am Schwediwald.

Die Eltern planten und bauten in Vorbereitung zum Erdenkinderfest am 11. Mai fleißig ein neues Tipi auf und der Platz erstrahlt in neuem Glanz!

Alle Freunde, Verwandte, Kinder, Erwachsene und Interessierte aus dem Umkreis sind herzlich eingeladen, am Erdenkinderfest das neue Tipi und den Kindergartenplatz zu bewundern. Tja… und mal sehen… der „Hutzelmann Hörbe, Zwerg Wurzelfein mit den Waldzwergen, die Baumelfen und alle kleinen Zauberwesen“ haben nämlich auch eine Einladung bekommen – wenn man gut aufpasst, kann man neben den Kinderaktionen so manches zauberhafte Naturwesen im Busch und auf den Bäumen sehen.

Das Erdenkinderfest des See- und Waldkindergartens findet statt am 11. Mai zwischen 11 und 17 Uhr. me

Das Zelt mit 8,5 Metern Durchmesser aufzustellen, brauchte viele Helfer. Bild: md

Westernhelden in Langenargen

Bei der Schützengilde wird es laut

Am 17. Mai wird die Schützengilde Langenargen in ihrem Vereinsheim im Ortsteil Bierkeller zum Wilden Westen: Es treffen sich Westernschützen aus der ganzen Region zum „2. Westernschießen“.

Im stilechten Outfit kommen Südstaatler, Trapper, aber auch Indianer, um sich mit typischen Westernwaffen zu messen.

So wird zum Beispiel aus dem Sattel heraus geschossen (allerdings ohne Pferd ...). Oder auch mit Pfeil und Bogen.

Die Schützengilde wird das Westernschießen an diesem Tag mit mehreren Böllerschüssen um 10 Uhr starten.

Wer selbst Lust hat, einmal Westernluft und Pulverdampf zu schnuppern, ist als Zuschauer willkommen.

Mehr über die Schützengilde Langenargen unter *www.schützengilde-la.de* bk

Öffentliche Hauptübung der hiesigen Feuerwehr

dieses Jahr in Oberdorf

Die freiwillige Feuerwehr Langenargen führt am Freitag, 16. Mai, gegen 18 Uhr ihre jährliche Hauptübung durch. Als „Übungsobjekt“ dient diesmal die Schreinerei Denn in der Tettnanger Straße 38 in Oberdorf.

Die jährliche Hauptübung bietet Bürgerinnen und Bürgern traditionell eine gute Gelegenheit, sich von der Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr vor Ort zu überzeugen. Wie im vergangenen Jahr wird dabei der Übungsverlauf von einem fachkundigen Kommentator der Feuerwehr begleitend erläutert.

An dieser Stelle soll auch um Verständnis für eventuell auftretende Verkehrsbehinderungen im Rahmen der Übung gebeten werden. Im Gegensatz zu durch Alarm ausgelösten Einsätzen ist Publikum bei dieser Übung ausdrücklich erwünscht. mb/ws

FAMS-Förderverein sucht neuen Vorstand

Am Mo., 19. Mai, 20 Uhr, lädt der Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule alle Mitglieder, Eltern und Freunde zu seiner Hauptversammlung in das Lehrerzimmer M18 der FAMS.

Es sind die Ämter des/der ersten und zweiten Vorsitzenden sowie des Schriftführers neu zu besetzen.

Aufgabe des Fördervereins ist die Förderung schulischer und außerschulischer Aktivitäten an der FAMS, die finanzielle Unterstützung einzelner Schüler sowie die Organisation des Mittagessens in der Mensa.

Ohne die Mithilfe engagierter Eltern wären diese Funktionen nicht aufrecht zu erhalten. Interessierte werden gebeten, sich an Birte Wittmann, Tel. 93440, foerderverein@fams-langenargen.de, oder eines der anderen Vorstandsmitglieder zu wenden. che

FVL Sommer-Fußballcamp 2014

Die Jugendabteilung des FV Langenargen veranstaltet diesen Sommer zum dritten Mal ein eigenes Fußballcamp. Das Fußballcamp findet in der vierten Sommerferienwoche von Montag, 25.08.2014, bis Freitag, 29.08.2014, vormittags im Sportzentrum Langenargen statt. Die Jugendtrainer des Fußballvereins möchten mit dem Fußballcamp ein zusätzliches Betreuungsangebot für die jüngeren Schulkinder während der mehrwöchigen Sommerferien schaffen. Teilnehmen können alle Mitglieder des FV Langenargen der Jahrgänge 2003 bis 2007 (E- und F-Jugendspieler, Bambini).

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender vom 12. Mai bis 16. Mai 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 12. Mai
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 13. Mai
8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 14. Mai
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 15. Mai
Wanderung: v. Altstätten nach Sennwald (WF: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 16. Mai
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Besondere Hinweise
18. Mai: Wanderwoche in der Sächs. Schweiz (WF: Krebs); Mo., 19. Mai, 10 Uhr: Aquarell-Malen,
Fr., 23. Mai, 8.30 Uhr: Frühstück.

Nähere Informationen zum Sommer-Fußballcamp und das Anmeldeformular stehen auf der Homepage des FVL unter www.fvlangenargen.de (Rubrik Junioren/Fußballcamp 2014) zum Download bereit. gbr

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir Sie, mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:
Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil:
anzeigen.tettnang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

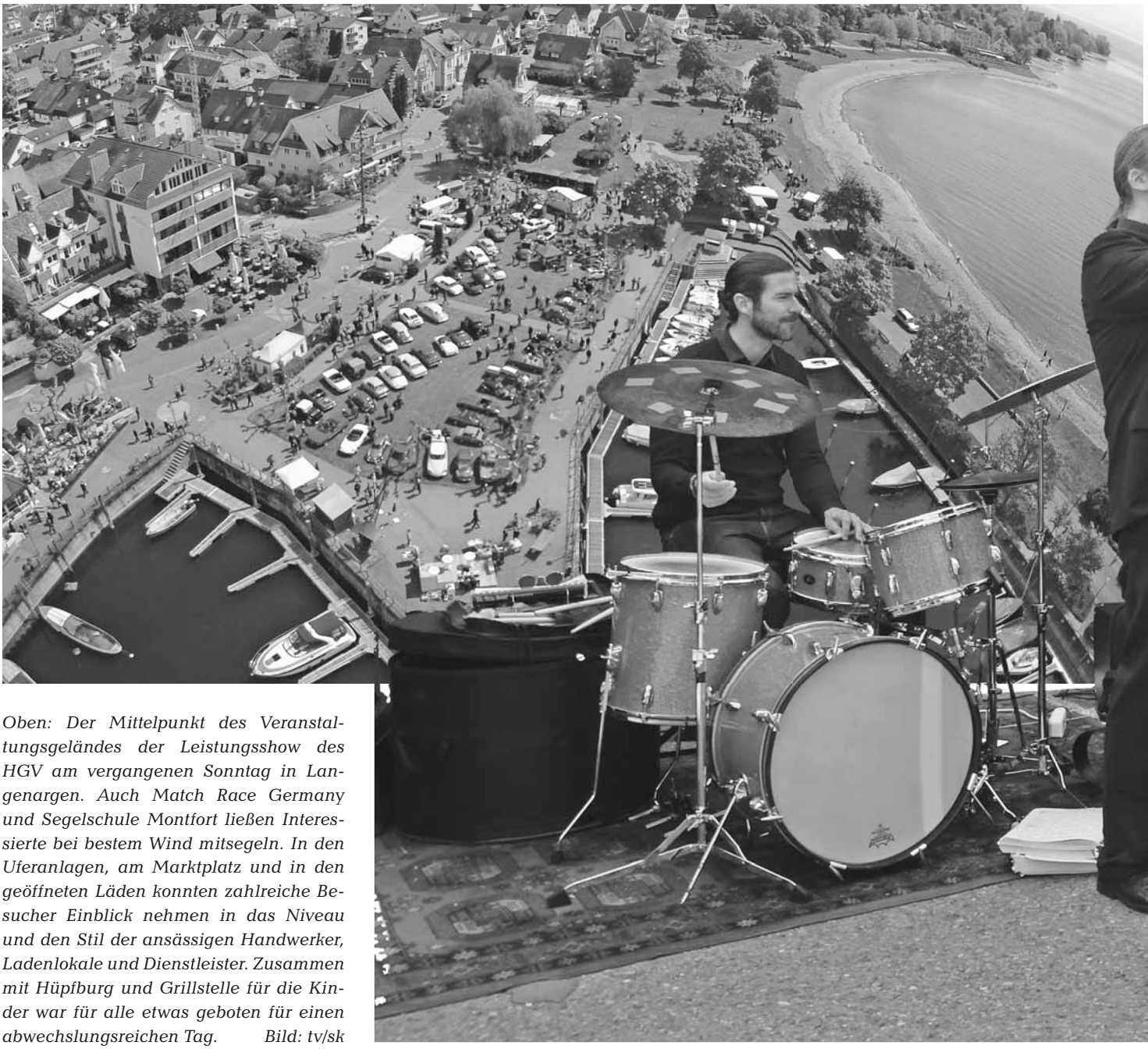
Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Links: Der Veranstalter der Leistungsschau, Karl-Heinz Scheriau, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins Langenargen , im Gespräch mit Tania Volk, Montfort-Bote. Zum zweiten Mal in Folge und zeitgleich veranstaltet mit der Saisoneröffnung der Tourist-Information Langenargen. Bild: tv/sk

Rechts: Die Macher der Oldtimer-Show v. l.: Tom Kisser mit Tochter, Eberhard Göcke und Karl-Heinz Scheriau, Handels- und Gewerbeverein Langenargen. Bild: tv

Saisonauftakt und Gew



Oben: Der Mittelpunkt des Veranstaltungsgeländes der Leistungsshow des HGV am vergangenen Sonntag in Langenargen. Auch Match Race Germany und Segelschule Montfort ließen Interessierte bei bestem Wind mitsegeln. In den Uferanlagen, am Marktplatz und in den geöffneten Läden konnten zahlreiche Besucher Einblick nehmen in das Niveau und den Stil der ansässigen Handwerker, Ladenlokale und Dienstleister. Zusammen mit Hüpfburg und Grillstelle für die Kinder war für alle etwas geboten für einen abwechslungsreichen Tag. Bild: tv/sk

verbeschau 2014 in Langenargen

Rechts: Der Schlossturm ist am Tag der Saisoneröffnung für alle Besucher kostenlos geöffnet. Die beiden Damen an der Kasse, Astrid Kaden und Ilona Emser, beantworteten in zwei Schichten viele Fragen: Der Turm ist 37 Meter hoch, hat 143 Stufen, die Treppe besteht aus drei aufeinandergesetzten Baumstämmen... An die 400 Besucher nahmen dieses Jahr bei steifer Brise die Gelegenheit wahr, das Schauspiel aus Wolken und Sonne im Panoramarundumblick von dem Aussichtspunkt aus zu genießen. Bild: tv/sk

Unten: Stilvoller akkustischer Höhepunkt der Leistungsshow: Jazz mit dem Jazz-Quartett. V. l.: Freddy Vogel, drums, Michael T. Otto, Bandleader, Heiner Merk, Bass, und Barbara Kobe, Piano, spielten aus dem „Great American Songbook“. Bild: tv/sk; Pilot: sk

BILD

Partnerschaftsverein Langenargen / Noli

Auf Dantes Spuren in Noli

Rund 300 Läuferinnen und Läufer gingen zur neunten Auflage der „Passegiata Dantesca“ in Noli an den Start, darunter auch 26 Teilnehmer aus Langenargen. Insgesamt waren 39 Mitglieder des Partnerschaftsvereins nach Noli unterwegs und Noli war dadurch fest in Langenargener Hand.

Während des Dantelaufs durch das Hinterland der ligurischen Küste war das Wetter angenehm, erst zur Siegerehrung setzte wieder der seit Jahren traditionelle Regen am Tag des Dantelaufs ein. Der Start am Vormittag wurde begleitet von einer Musikgruppe in traditionellen Kostümen und italienischen Klängen, sodass die Läuferinnen und Läufer hoch motiviert auf die rund 13 km lange Strecke gingen. Diese führte bergauf und bergab an der Küste entlang und so mancher kam auch deshalb mit Muskelkater ins Ziel zurück. Davon unbeeindruckt waren die „JuNos“, die Jugendgruppe des Partnerschaftsvereins, denn Leona Frick und Thomas Troll waren die Ersten aus Langenargen, die ins Ziel kamen. Für die gesamte Delegation gab es natürlich wieder einen Pokal für die teilnehmerstärkste Gruppe. Insgesamt wurden zehn Pokale verteilt, einen davon erhielt eine Läuferin aus Sri Lanka, die natürlich die weiteste Anreise hatte. Da konnte selbst Langenargen nicht mithalten. Für die Gemeinde Langenargen nahm der Erste Vorsitzende des Vereins, Herbert Tomasi, noch eine Widmung der Gemeinde Noli entgegen, die in der nächsten Gemeinderatssitzung an Herrn Bürgermeister Achim Krafft übergeben wird. Sie steht nicht nur für die Partnerschaft, sondern zeichnet auch die regelmäßige Teilnahme Langenargens am Dantelauf aus. cw

Teilnehmer des „Dantelaufes 2014“ in Noli vor dem Start. *Bild:cw*

Partnerschaftsverein Langenargen / Noli

Auf Helden ist Verlass: Gegenbesuch zum Anschwimmen

Der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli begeht traditionell zur Saisoneröffnung ein besonderes Spektakel für Freunde der Partnerschaft zwischen dem italienischen Noli und Langenargen. Beim Anschwimmen wird wirklich ausgiebig gebadet. Nun liegt auch Noli am Meer, aber erklärt das schon alles? Wieviel Überwindung das kosten muss, beweisen auch die zahlreichen Schaulustigen, die beim Anblick der Unerschrockenen so sehr selber schauerten, dass sie schon gleich einmal eine gebührende Distanz zum Wasser hielten. Manche – und zwar Zuschauer – wärmten sich sogar in der Nähe des Pizzamotorrads und dem Stockbrotfeuer des Kindergartens.

Aber wahre Freundschaft braucht keine Pudelmütze. Ungläubiges Staunen der Menge war dann auch der Lohn der Tapferen an diesem besonders windigkühlen Tag.

Auch das kulinarische Angebot an beiden Ständen des Partnerschaftsvereins mit Wein, Wurst und Käse lockte mit seiner Erinnerung an südlichere Lagen und wärmere Tage. tv

Teilnehmer des „Anschwimmens mit dem Partnerschaftsverein Noli/Langenargen“ 2014 am 4. Mai an der Uferpromenade – vor dem Start. Die italienische Flagge in den Händen des ersten Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Herbert Tomasi. Der Wind starkböig. In den Mienen Selbstverständlichkeit. *Bild:tv*

Sortierte Bereitschaft während des kühnen Unterfangens. *Bild:cw*

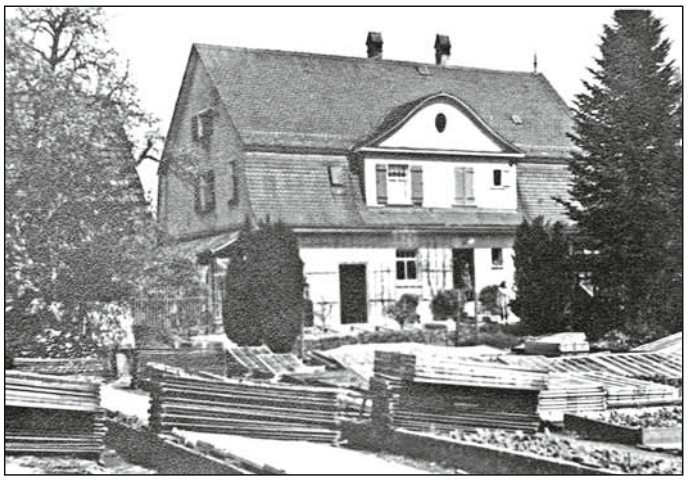
Unbeeindruckt eröffneten die Teilnehmer des „Anschwimmens“ aus der Partnerstadt Noli und aus Langenargen bei 10 Grad Wassertemperatur die Badesaison. Sie fanden nach dem ausgiebigen Bad noch Zeit zum Posen, Winken und Zurückfotografieren. Bild: tv/sk. Pilot: sk

Die Laden AG

Im Monfort-Boten werden in unregelmäßigen Abständen Langenargener Geschäfte vorgestellt. An dieser Stelle wird über die Entstehungsgeschichte, den Werdegang und die Besonderheiten der Geschäfte und deren Inhaber berichtet. Die folgende Reportage gilt

„BLUMEN-GESCHÄFT DEINBÖCK“

in der Oberdorfer Str. 3



Gründungsgeschäft in der Unteren Seestr. 52 Bild: Archiv/LA

Mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühling wird auch der Vorplatz der Gärtnerei Deinböck mit den ersten Beet- und Balkonpflanzen belebt.

Seit 1983 existiert das Geschäft in der Oberdorfer Str. 3 – und diesem Blumenladen geht mit dem Haupthaus als älteste Gärtnerei im Bodenseekreis eine lange Tradition voraus.

Gegründet wurde das Geschäft mit Pflanzen- und Gewächshaus 1881 in der Unteren Seestr. 52 von C. Friedrich Schöllhammer. Sein Sohn Albert erweiterte 1910 das Gebäude auf eine Kunstgärtnerei mit Wohnhaus. Nach dem Verkauf an Alfons Jank, der im Zuge der Südtiroler Vertreibung 1941 während des 2. Weltkriegs als Einwanderer nach Langenargen kam, wurde 1946 ein weiteres Geschäft mit Blumen- Obst- und Gemüseangebot am Marktplatz 3 eröffnet.

1958 übernahmen Tochter Waltraud Deinböck, geb. Jank, und Edgar Deinböck das Geschäft. 1966 entstand der Neubau der Gärtnerei am Standort Friedrichshafener Straße 65, die seither stets vergrößert und modernisiert wurde.

Seit dem 1. Mai 1983 betreibt die Familie auch das Blumengeschäft in der Oberdorfer Str. 3, bestens betreut seit 1997 von der Tochter Liselotte Schuler, geb. Deinböck.

Beet- und Balkonpflanzen, Beratung und Grabpflege bietet die Gärtnerei Deinböck, das Geschäft im Städtle erweitert das Angebot unter anderem um Hochzeitsfloristik, Trauerfloristik und Fleurop-Service. ili

Liselotte Schuler, geb. Deinböck, u. Christoph Deinböck. Bild: tv

Das Geschäft am Marktplatz. Bild: Archiv/LA

Am 11. Mai ist Muttertag.

Zeigen Sie Gefühle mit Sträußen aus unserem Fachgeschäft:

Blumen Deinböck
Oberdorfer Straße 3
Telefon 0 75 43 / 14 87

Sonntag, 11. Mai, von 9 bis 12 Uhr geöffnet

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Bodensee-Saxophonix

konzertierten in der St. Martins-Kirche in Langenargen

Mit einer beeindruckenden Klangfülle, die bisweilen an die große Kirchenorgel denken ließ, konnte das neugegründete Saxofon-12-tett unter Leitung von Gerd Lanz das Publikum in der vollbesetzten Langenargener St. Martins-Kirche in seinen Bann ziehen. Zum 40-jährigen Jubiläum, das die Langenargener Jugendmusikschule in diesem Jahr feiert, gründete Musikdirektor Gerd Lanz nun in Zusammenarbeit mit dem Friedrichshafener Saxofonlehrer Frank Schüssler die Bodensee-Saxophonix und konnte gleich beim ersten Auftritt ein Konzert der Extraklasse abliefern.

Nachdem zwei Wochen zuvor das Münchener Holzbläserquintett im Schloss gastierte, war dies das zweite Konzert im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Jugendmusikschule.

Vom großen Basssaxofon bis zum kleinsten, dem Sopranino war jedes Instrument in den Händen von Könnern, die sich allesamt beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ Preise erspielt haben. Musikdirektor Gerd Lanz hatte in der Vergangenheit bereits mehrere Ensembles in dieser Zusammensetzung in Langenargen aufgebaut. Die Mehrzahl der Musiker stammt aus seiner Langenargener Saxofonistenschmiede an der Jugendmusikschule. Die reiche Erfahrung mit großen Saxofonensembles spiegelte sich auch in der Programmauswahl wider.

Eine ausgefeilte Intonation bestach schon in den ersten Stücken aus Purcells „Fairy Queen“, und das bei fünf Oktaven Tonumfang im Gesamtensemble. Die technische Meisterschaft der Musiker, mit der sie die teils virtuosen Anforderungen der Werke erfüllten, hinterließ ebenfalls einen großen Eindruck beim Publikum. Besonders schön gelang Ravels Bolero mit einem souveränen Schlagzeuger an der kleinen Trommel. Johann Sebastian Bachs Toccata und Fuge in D-moll wurde geschmackvoll und stilecht musiziert. Die Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky konnten durch die feinen Ausdrucksmöglichkeiten der großen Saxofonbesetzung ihre eigene Wirkung entfalten. Einen echten Reißer, wieder mit Schlagwerk kombiniert, gab es zum Schluss mit der Farandole aus der Arlesienne-Suite von Georges Bizet. Erst nach zwei Zugaben und stehendem Applaus wollten die Zuhörer die Musiker an diesem außergewöhnlichen Konzertabend entlassen. *Stefan Heitz*

VdK Familie wächst und gedeiht

Ortsverband spendet 1000 Euro an Palliativpflege

Über 70 Mitglieder durfte am Samstagnachmittag der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Langenargen, Ernst Zizler, im katholischen Gemeindehaus zur 65. Jahreshauptversammlung begrüßen. Zizler wurde, wie sein gesamtes Vorstandsteam samt Beisitzer, einstimmig im Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Für sein langjähriges Engamgement und 35-jähriges Wirken im Ehrenamt erhielt Sepp Heilig die Silberne Ehrennadel des Bundesverbandes. Einstimmig beschlossen die Mitglieder eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Palliativfonds der Sozialstation St. Martin.

„Da bin ich wieder!" – sagte der Vorsitzende zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes nach überstandener Krankheit in einigen persönlichen Worten zu seinen Mitgliedern. Für den Ortsverband bezeichnete Zizler 2013 als ein sehr, erfolgreiches aber auch ereignis- und arbeitsreiches Jahr. So habe man unter anderem neben Tagungen, Fortbildungen und Infonachmittagen samt Sitzungen an einem Tagesausflug mit dem Ortsverband Eriskirch zur Burg Hohenzollern unternommen, traf sich mit über 75 Teilnehmern beim Sommerhock am Sportzentrum, besuchte mit 67 Teilnehmer das Kartoffelfest im Gestüt St. Johann oder feierte mit 130 Besuchern im Münzhof die traditionelle Adventsfeier. Die Abwickldung und Durchführung dieser Veranstaltungen sei mit ein großer Verdienst der gesamten Vorstandsriege, denen es größten Dank auszusprechen gelte, betonte Zizler. Aktuell zählt die Gemeinschaft 229 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 66,1 Jahren. „Wir wachsen weiter und gedeihen sehr gut", schmunzelte der Chef.

8,1 Millionen Euro für Mitglieder

Überhaupt stehe die VdK-Familie für Zusammenhalt und Stärke, deren Kräfte es gelte zu bündeln, um zum Wohle der Mitglieder deren Anliegen zu fördern, aber auch um gesteckte Ziele zu erreichen. „Mit rund 1,7 Millionen Mitgliedern, davon etwa 220 000 alleine in Baden-Württenberg, haben wir ein starkes Mandat mit ordentlichem Gewicht, das wir gegenüber der Politik einsetzen müssen. In puncto sozialer Gerechtigkeit gefällt mir da so einiges nicht", sagte er unter Applaus und unterstrich dabei die Notwendigkeit einer fruchtenden und wirksamen Vertretung sozial benachteiligter Mitglieder. Schließlich habe man im Lande bei den 36 Geschäftsstellen alleine in 2013 mehr als 11 000 Widerspruchs-, Klage-, und Berufungsverfahren erledigen können und dabei fast 8,1 Millionen Euro an Nachzahlungen erwirken können.

Bürgermeister Krafft hob in seiner Begrüßung die Wichtigkeit der VdK-Familie, aber auch des Ehrenamts hervor und freute sich, Ernst Zizler wieder in der engagierten Runde begrüßen zu dürfen: „Der Kapitän steht wieder auf der Brücke. Wir alle sind glücklich, Sie wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen", formulierte er treffend. Nach den Ausführungen des Kreisvorsitzenden Malte Comdühr und dem letztmaligen Kassenbericht durch Sepp Heilig erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft, die anschließenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Ernst Zizler (Erster Vorsitzender), Ansgar Schneider (Zweiter Vorsitzender), Helmut Stohr (Kassier), Brigitte Zizler (Schriftführerin), Helene Lanz (Mitglieder-/Frauenbeauftragte), Josef Heilig, Paula Schupp, Inge Strittmatter, Gustav Pross, Rudi Bentele, Werner Will (je Beisitzer). ah

Die Vorstandschaft sowie die geehrten Mitglieder schätzen die große VdK-Familie in Langenargen. Für langjährige Mitgliedschaft und Engagement geehrt wurden: Sepp Heilig, Anni Lenz, Lieselotte Gröner, Anton Magg, Ingeborg Bachmann, Wilma König, Luise Ruth, Gerhard Breyer, Ansgar Schneider, Marie Carl, Edelgard Göpper, Monika Täufer, Gisela Jäger, Peter Wund. Bild: ah

Aus der Nachbarschaft

Till Eulenspiegel-Open-Air im Schloss Tettnang: Für Kinder ab sechs Jahren, Familien und Theaterfreunde öffnen am Samstag, 10. Mai, 15 Uhr die Türen des Innenhofs im Barockschloss Tettnang. Auf Einladung von „Spectrum-Kultur" gastiert im Rahmen des Festivals „Barockschloss Tettnang 2014" die Badische Landesbühne Bruchsal. Diese begeisterte vor zwei Jahren das Tettnanger Publikum mit ihrer „Pippi Langstrumpf". Nun steht wieder ein unangepasster Held im Mittelpunkt, der das Herz am rechten Fleck und jede Menge Schalk im Nacken hat. Mit seinen Späßen unterhält Till nicht nur, sondern er hält seinem Publikum auch den Spiegel vor. Bei Schlechtwetter: Stadthalle Manzenberg; Vorverkauf: www.reservix.de, www.stadtbuecherei-tettnang.de, in der Tourist-Info Tettnang oder in der Stadtbücherei Tettnang. Mehr Info: *www.lebendiges-barockschloss.de*

„Kressbronn blüht auf" bei Familie Oelfken im Uferweg: Rhododendron und Azaleen blühen in diesem Jahr in einer seltenen Fülle und Pracht. Familie Oelfken im Kressbronner Uferweg 1 und 2 öffnet deshalb auch in diesem Jahr wieder ihre Gartentür und lädt alle Interessierten am So., 11. Mai, von 10-19 Uhr ein, die Blütenpracht zu bewundern. Dieser erste „Tag der offenen Gartentür" ist damit die Auftaktveranstaltung zur beliebten Kressbronner Gartentour, die am Sonntag, 22. Juni, stattfinden wird. Neben einer Vielzahl von sehenswerten Gärten in Kressbronn, die ihre Tore öffnen werden, besticht dieser Garten dann erneut mit seiner Rosenpracht. tiKR

Vorträge und Diskussion zu Bürgerbeteiligung stiller Gruppen und über das Internet: „Mitreden und Mitgestalten für alle" ist der Titel einer offenen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, 14. Mai, 16.30 Uhr im Friedrichshafener Graf-Zeppelin-Haus. Veranstalter sind der Bodenseekreis und die

Stadt Friedrichshafen gemeinsam mit der Allianz für Beteiligung e. V. Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Menschen motiviert, sich an politischen Prozessen zu beteiligen – und wie man diejenigen erreicht, die sich hier üblicherweise nicht einbringen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Anmeldung erbeten. Infos/Anmeldung auch: www.bodenseekreis.de u. www.friedrichshafen.de. lra

Kräuterwanderung in Markdorf – Gesundes für die Frühjahrsküche: Das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises bietet im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung" am Freitag, 16. Mai, 16 Uhr einen Kräuterspaziergang in Markdorf an. Gerlinde Heumesser vom Landwirtschaftsamt wird auf dem maximal zwei Kilometer langen Spaziergang aufzeigen, wie essbare Pflanzen in der Natur sicher zu erkennen und von gesundheitsschädlichen Arten zu unterscheiden sind. Im Vordergrund stehen Arten, die sehr häufig vorkommen und oft als Unkraut bezeichnet werden. Außerdem gibt es Tipps zum Sammeln und zu der jeweiligen Verwendung in der Küche. Treffpunkt: Pestalozzischule in Markdorf, Pestalozzistr. 25. Anmeldung unter 07541 - 2045800. lra

Jazzfahrt auf der Hohentwiel ab Kressbronn – Karten dazu gibt es in der Tourist-Info Langenargen: Das Dampfschiff „Hohentwiel" legt ab Kressbronn zu einer abendlichen Jazzfahrt amSa., 14. Juni, 19 Uhr, ab. Der nostalgische Schaufelraddampfer ist der sehenswerteste Ausflugsdampfer auf dem See. Mit der „Dirty River Jazzband" an Bord fährt der bewirtschaftete Salondampfer mit Blues, Swing und Dixie, z.T. aus einer Zeit, aus der der Salondampfer zum ersten Mal im Einsatz war, zu einer dreistündigen Fahrt mit Abendbuffet (nicht im Preis enthalten) auf den See. Wegen dem Parkett muss auf Stöckelschuhe leider verzichtet werden. Karten im Vorverkauf für 40 € in der Tourist-Information Langenargen. tiKR

Neue Mitarbeiterin

im Amt für Tourismus, Kultur und Marketing

Seit Mitte April 2014 ist Diplom-Betriebswirtin (FH) Daniela Geissler als stellvertretende Amtsleiterin und neue Sachgebietsleiterin für Kultur und Stadtmarketing beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing in Langenargen beschäftigt.

Nach früheren Tätigkeiten bei der Deutschen Zentrale für Tourismus in Paris und London und ihrer Tätigkeit im Eventmanagement der Zeppelin Universität ist Daniela Geissler in Langenargen unter anderem zuständig für das kulturelle Veranstaltungsmanagement, die Kulturförderung, das Kunststipendium und die internationalen Beziehungen Langenargens.

Sie übernimmt zudem die konzeptionelle Entwicklung von Stadtmarketingaktivitäten und initiiert neue Stadtmarketingprojekte. Ihr Ziel ist es, die unterschiedlichen Potentiale zu bündeln und Langenargen noch lebenswerter zu machen. Daniela Geissler freut sich über diese neue Herausforderung, hofft auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten aus Gastronomie, Handel und Gewerbe und ist stets offen für Anregungen und Ideen. Infos: *www.langenargen.de* *ti*

Rechts: Daniela Geissler übernimmt Kultur und Stadtmarketing beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing in Langenargen.

Bild: Tourist-Info Langenargen

Maibaumstellen

Kaiserwetter auch für den Fanfarenzug König Wilhelm

Als kurz vor dem Maibaumstellen um 10 Uhr das Wetter aufklarte, kam auch ein Lächeln in das Gesicht des neuen Vorsitzenden des Fanfarenzuges, dessen Mitglieder die Wiese den Tag über bewirteten. Zum 18. Mal brachte Familie Gührer aus der Nähe von Neukirch mit den Pferden Ramino (23) und Galileo (11) den Maibaum in Position, wo er von den Mitarbeitern des Bauhofes mit einem Kran aufgestellt wurde. Vor 24 Jahren übernahmen Gührers diesen Auftrag auf Anfrage der Seewäscherinnen.

Die Bürgerkapelle unter Leitung von Florian Keller unterhielt die Gäste des sonnigen Frühschoppens in den Uferanlagen bis in den Nachmittag. Der Kulturverein hatte als traditionellen „Maischerz" eine kleine Installation vorbereitet, dieses Jahr zum heiß diskutierten Thema „Neues Logo für Langenargen". tv

Andreas Hecht, neuer 1. Vorsitzender des Fanfarenzuges, auf dem Festakt. *Bild: tv*

Arlenka und Bernhard Klas: Der Tango Argentino hat durchaus auch erzählenden Charakter. Die Geschichte in der Showeinlage zum Auftakt der Tangosaison im Schloss hatte heitere Momente, die beim immer wieder auflachenden Publikum sehr gut ankamen. *Bild: tv*

Tango-Saisoneröffnung am Abend des 4. Mai

Dynamik und Innehalten – Inneres Erleben und äußere Form finden ganz besonders im Tango Argentino ihren Ausdruck: Eröffnungsveranstaltung der Tangoabende im Schloss Montfort am Abend des 4. Mai – Arlenka und Bernhard Klas boten neben den zur jeder Veranstaltung gehörenden einführenden Übungen (Praktika) auch eine ausdrucksvolle Showeinlage während der Milonga, der eigentlichen Tanzveranstaltung. Wie auf allen „Tango-Großereignissen" konnten auch am 4. Mai speziell gearbeitete Tanzschuhe erworben werden, diesmal aus Florenz. Die Gäste von „Tango Argentino im Schloss" reisen zum Teil bis von Zürich und Ulm an. Wolfgang Kallina, Veranstalter und selber passionierter Tänzer, ist bis 21. Oktober Gastgeber an 18 Abenden. In einer Tombola werden unter den Teilnehmern jedes Abend die Gewinner ermittelt, die unter anderem ein Poster mit Tangomotiv und einer persönlichen Widmung des Veranstalters entgegennehmen. tv

Sport

Tennis: Herren 60 des TCL starten in die Verbandsliga-Saison

Nachdem die Mannschaft H 60 im letzten Jahr nur mit Mühe den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft hat, geht man mit Spannung in die diesjährige Saison. Fünf Matches stehen auf dem Programm. Zwei Auswärts- und drei Heimspiele. Drei Mannschaften kennt man bereits aus dem letzten Jahr, zwei sind neu. Geislingen, Berghülen und Langenau waren schon im vergangenen Jahr Gegner; Ehingen als Absteiger aus der Oberliga und Isny als Aufsteiger aus der Bezirksoberliga sind neu. Auch personell hat sich die Mannschaft verändert. Tom Pavuna hat sich abgemeldet, dafür sind drei neue Spieler aus Meckenbeuren, Eschach und Kressbronn dazu gekommen. Man wird sehen müssen, inwieweit dies zu einer Verstärkung der Mannschaft geführt hat.

Gerade erst aus einem fünftägigen Trainingslager aus Südtirol zurückgekommen, steht am Samstag, 10. Mai, um 14 Uhr das erste Match an. Es geht nach Langenau bei Ulm.

Gegen die Langenauer hat der TCL letztes Jahr sein einziges Spiel gewonnen. Man hofft, dies wiederholen zu können, denn man ist sich bewusst, dass es wieder eine extrem schwere Saison wird. Man weiß aber auch, dass es im letzten Jahr einige knappe Niederlagen gab und man durchaus auch Chancen hat.

Das Saisonziel kann aber nur Klassenerhalt heißen. Alles andere nimmt man gerne als Zugabe mit. kk

Fußball: FVL mit Sieg und Niederlage

Am 1. Mai verlangte der FV Langenargen dem Tabellenführer TSG Ailingen alles ab, unterlag am Ende aber doch knapp mit 2:3. „Ailingen war froh, dass das Spiel zu Ende war. Noch ein paar Minuten länger und wir hätten den Ausgleich noch geschafft", glaubte FVL-Trainer Gökmen Öksüz.

Drei Tage später gab es dann beim SV Nonnenhorn aber doch das ersehnte Erfolgserlebnis.

Bis zur Halbzeit blieben die Tore aus, aber am Ende hieß es 4:0 für den FVL . „Wir waren im ersten Durchgang einfach nicht konsequent genug im Verwerten unserer vielen Chancen", beschrieb Vorstandsmitglied Jürgen Ebert das Spiel des FVL. Außerdem habe der Schiedsrichter „einen klaren Foulelfmeter" nicht für den FVL gepfiffen.

Nach dem Wiederanpfiff waren es vor allem die konditionellen Stärken der FVL-Spieler, gegen die der SV Nonnenhorn nichts entgegensetzen konnte. Und so fielen die Tore zwischen der 55. und 65. Minute wie reife Früchte. Sven Nagel eröffnete den Torreigen, dann setzte Andreas Lanz einen drauf. Nur zwei Minuten später schob Marcus Zerlaut die Kugel überlegt zum 0:3 ein. Den Schlusspunkt setzte erneut Andreas Lanz, als er den Ball zum 0:4 über den Torhüter lupfte.gbr

FVL mit zwei Spielen in vier Tagen

Am Donnerstagabend empfängt der FV Langenargen ab 18.30 Uhr den FC Kosova Weingarten und am Sonntag muss er ab 15 Uhr beim SC Bürgermoos antreten.

Der FC Kosova wird dabei sicher die härtere Nuss sein, die es zu knacken gilt. Die Weingärtler haben sich nach anfänglichen Problemen inzwischen auf den vierten Rang emporgespielt. Eine Chance, den Relegationsplatz zu erreichen, besteht jedoch nicht mehr.

Interessant wird das Spiel am Sonntag in Bürgermoos. Der SCB hatte bekanntlich das Vorspiel in Langenargen ganz überraschend gewonnen. Nach wechselhaften Auftritten reichte es aber bisher nicht mehr als bis zum 11. Rang, immerhin noch um einen Platz besser platziert als der FVL. Bei den Gästen hat man sich nun zum Ziel gesetzt, bis zum Saisonende mit dem SCB den Platz zu tauschen, dazu braucht es aber einen Auswärtssieg.

Die Reserve des FVL ist spielfrei. gbr

Eisstockschützen des ESC Langenargen sehr erfolgreich in Friedrichshafen

Bei den internationalen Zeppelinturnieren des ESV Friedrichshafen waren die Langenargener Eisstockschützen und -schützinnen am vergangenen Wochenende sehr erfolgreich.

Mit einem zweiten Platz von 11 Mannschaften verfehlten die Schützen Ernst Käppeler, Marius Kindermann, Marc Schraff und Florian Morandell mit 16:4 Punkten und einer tollen Stockquote von 2,4 nur knapp den Sieg. Eine unnötige Niederlage im vorletzten Spiel gegen den ESC Götzis/Vorarlberg machte den Traum vom ausgelobten schönen Zeppelinmodell leider zunichte. Sieger wurde der SSK Mäder, ebenfalls Vorarlberg, mit 18:2 Punkten und einer Stockquote von 1,6.

Ebenfalls nahm an diesem Turnier die Langenargener Bundesliga-Damenmannschaft mit Edeltraut Göppinger, Isabella Beck, Rosi Thomasi und Irmgard Käppeler teil. Mit beachtlichen 11:9 Punkten und einem vierten Tabellenplatz sah man bei diesen Schützinnen nur strahlende Gesichter.

Am Sonntag starteten Ernst Käppeler und Roland Götze sehr überzeugend in das Duo-Turnier und lieferten sich mit Stuttgart-Vaihingen, den Eisstockpatriarchen Vater und Sohn Butterweck, lange Zeit einen spannenden Kampf um den Turniersieg. Im direkten Aufeinandertreffen beim vorletzten Spiel konnte das Langenargener Duo mit 16:6 gewinnen und hatte den Turniersieg zum Greifen nahe. Doch ein kassischer Ausrutscher gegen den TV Ebhausen (Platz 10) und damit verbundener 5:19 Niederlage im letzten Spiel, warf das Langenargener Team auf den zweiten Platz, aber noch vor Böblingen, zurück. Das wegen einer Teamabsage kuzfristig zusammengestellte Langenargener Duo Raphael Tomasi und Marius Kindermann belegte in diesem starken 13-er Feld einen zehnten Tabellenplatz. ek

Handball: HSG Langenargen-Tettnang gewinnt erstes Relegationsspiel deutlich

Die Handballer der HSG Langenargen-Tettnang haben ihr erstes Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga mit 29:22 gewonnen. In gut besuchter Sporthalle im Sportzentrum zeigte das Team vom See eine gute Leistung gegen die Gäste vom HV Laupheim 2 und macht einen ersten Schritt in Richtung Aufstieg.

Die Ausgangslage vor Anpfiff war klar. Nach dem Unentschieden der beiden Relegationsgegner am vergangenen Donnerstag müssen drei Punkte aus den beiden Spielen her, um sicher aufzusteigen. Dementsprechend motiviert ging die Mannschaft zu Werke. Ähnlich wie in den letzten Saisonspielen fand das Team schnell zu einer aggressiven und energischen Abwehrformation, welche die Gäste regelmäßig bis zum Zeitspiel zwang. Auch im Angriffsspiel kam die Mannschaft gut in die Partie, lediglich im Gegenstoß unterliefen der Mannschaft zu Beginn zu viele Fehler. Dadurch konnten die Gegenstöße nicht konsequent zu Ende gespielt werden. Über die Spielstände 3:3, 8:6 und 10:9 entwickelte sich eine ausgeglichene Anfangsphase, in der sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte.

Kurz vor Halbzeitpfiff wechselte Coach Kummer seine Angriffsformation und mit Routinier Severin Maier kamen nochmals neue Ideen in das Angriffsspiel, wodurch die HSG bis zum Halbzeitpfiff auf 13:10 davonziehen konnte.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs merkte man der Heimmannschaft von Wiederanpfiff an an, dass man nicht gewillt war die Gäste aus Laupheim nochmals in die Partie kommen zu lassen. Angetrieben von einer kompakten Abwehr konnte man die Rückraumschützen aus Laupheim zunehmend aus dem Spiel nehmen. Im Angriffsspiel zeigte die HSG Langenargen-Tettnang immer wieder ihr Potential. Die offensive Deckung der Gäste wurde reihenweise mit sehenswerten Spielzügen auseinandergespielt, sodass Angriffe völlig freistehend abgeschlossen werden konnten. Dadurch konnte sich das Team zunehmen absetzen und Mitte des zweiten Durchgangs auf 24:18 davonziehen.

Als HSG-Keeper Heinz Rief in seinem voraussichtlichen letzten Heimspiel für die HSG in letzter Sekunde auch noch einen 7-Meter hielt, konnten die Feierlichkeiten beginnen und das Team feierte mit seinen Anhängern die ersten beiden Punkte in der Relegationsrunde 2013/2014.

Am kommenden Samstag, 10. Mai, steht für die Mannschaft nun die letzte Aufgabe der Saison gegen die SG Ulm & Wiblingen an. Bereits um 11:30 Uhr wird das zweite und entscheidende Spiel in der Tannenplatzhalle in Ulm-Wiblingen angepfiffen. Da die Mannschaft auch in diesem Spiel auf lautstarke Unterstützung angewiesen ist, haben die Verantwortlichen der HSG kurzerhand einen Fanbus organisiert. Abfahrt für Spieler und Fans ist um 8:45 Uhr am kommenden Samstag auf dem Parkplatz der Sporthalle im Sportzentrum Langenargen. Für 10 Euro sind alle HSG-Anhänger herzlich eingeladen, die Mannschaft in Ulm-Wiblingen zu unterstützen und den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Anmeldungen können ab sofort bei Christian Rodinger per Mail unter abteilungsleitung@handball-langenargen.de oder auf der Facebookseite der HSG Langenargen-Tettnang abgegeben werden. bb

Handball sucht Nachwuchs

Die Handballabteilung sucht Mädels im Alter von 8-10 Jahre, die Spaß am gemeinsamen Spielen haben: Na? Interesse geweckt? Dann kommt doch donnerstags von 17-18 Uhr mit Sportkleidung in die Seesporthalle Kressbronn. Dort erwartet Euch eine Stunde voller Spaß, Spiel und viel Zeit zum Kennenlernen. ds

Oberschwäbische Meisterschaften in Wangen

Am 3. Mai, und damit eine Woche nach Abschluss des Oster-Trainingslagers, fanden die Oberschwäbischen Meisterschaften der Leichtathleten in Wangen statt. Urlaubs- und verletzungsbedingt traten „nur“ zwei Athleten des TV02 an, die trotz des kalten und unfreundlichen Wetters mit tollen Leistungen glänzen und sich den Lohn der Anstrengungen des intensiven Trainings abholen konnten: Pascal Sobeck (M14) wurde Vizemeister im Hochsprung und Dritter im 80m Hürdenlauf. Beim abschließenden Weitsprung kam er auf den 5. Platz. Sein Bruder Frederik (M16) gewann den 110m Hürdenlauf und wurde damit Oberschwäbischer Meister in dieser Disziplin. Beim kräftezehrenden 400m Hürdenlauf, bei dem er das erste Mal antrat, wurde er Vizemeister, genauso wie im unmittelbar darauf folgenden Hochsprung. Krönender Abschluss des Wettkampftages war auch bei ihm der Weitsprung, den er mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,92 m für sich entscheiden und somit den zweiten Meistertitel entgegennehmen konnte. js

Tim Zimmermann legt erfolgreich im Formelsport los

Vor gut einer Woche ist der 17-jährige Langenargener Tim Zimmermann sensationell in das ADAC Formel Masters gestartet. Beim seinem ersten Rennen in einem Formelauto kletterte Zimmermann gleich aufs Podest und ließ einen Tag später erneut einen Podiumsplatz folgen. Ein Grund für diesen Erfolg ist auch das Team Neuhauser Racing aus dem österreichischen Zell am Ziller. Teamchef Hannes Neuhauser spricht über die aktuelle Saison, seinen jungen Nachwuchsfahrer Tim Zimmermann und die Aussichten für sein Team kommendes Wochenende im niederländischen Zandvoort.

Frage: „Herr Neuhauser, Sie stehen mit einem der kleinsten Teams im Feld des ADAC Formel Masters nach drei Rennen an der Spitze der Gesamtwertung. Ihre beiden Fahrer Mikkel Jensen und Tim Zimmermann stehen auf Platz eins und drei. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg gegen die arrivierten Teams zum Auftakt der Serie?“

Antwort: „Ich zähle uns eigentlich auch zu den arrivierten Teams der Serie. Wenn man bedenkt, dass wir das einzige Team in der Serie sind, das seit dem Start 2008 bei jedem Rennwochenende mindestens ein Auto eingesetzt hat. Ich würde sagen, wir sind klein, aber fein. Für mich zählt Qualität statt Quantität. Die Erfolge sind das Ergebnis harter Arbeit meines Teams. Wir stehen zu 100 Prozent hinter unseren Fahrern und versuchen immer, das Beste aus der Situation zu machen."

Frage: „Tim Zimmermann hat vergangenes Wochenende seine ersten drei Rennen in einem Formelauto gesessen und gleich zwei Mal das Podium erreicht. Wie erklären Sie sich solch eine Leistung gleich zu Saisonbeginn?"

Antwort: „Tim ist sehr abgeklärt und stark im Kopf. Er hat in Oschersleben eine sehr gute Performance gezeigt. Wenn man bedenkt, dass es seine ersten Starts in einem Formelauto waren, hatte es den Anschein, als ob er noch nie etwas anderes gemacht hätte. Dabei hat er einige arrivierte Piloten, die schon ein oder mehrere Jahre im Formelauto hinter sich haben, ziemlich alt aussehen lassen. Diese Erfolge waren das Resultat des Gesamtpakets, das wir zusammen mit Tims Partnern und seiner Familie auf die Beine gestellt haben. Darüber hinaus haben wir unser geplantes Testprogramm ohne Zwischenfälle durchziehen können."

Frage: „Auch Tim Zimmermann lobt Neuhauser Racing in den höchsten Tönen und spricht von diesem wahnsinnig guten Gesamtpaket. Was macht Ihr Team Ihrer Meinung nach aus?"

Antwort: „Ein großer Pluspunkt liegt sicherlich in der Motivation und dem Zusammenhalt im Team. Mir ist es sehr wichtig, dass sich die Fahrer wohl fühlen und das Gefühl haben, dass das gesamte Team Erfolg haben will. Ein anderes Thema ist die Konstellation im Team. Wir arbeiten seit sehr vielen Jahren mit der gleichen Mannschaft. Auch was die Vorbereitung der Autos betrifft überlassen wir nichts dem Zufall. Ich lege sehr viel Wert auf ein perfekt vorbereitetes Fahrzeug. Das nimmt sehr viel Zeit und Geld in Anspruch, aber es spiegelt sich in den Erfolgen wider."

Frage: „Die anderen Teams werden die zwei Wochen bis zum Rennwochenende in Zandvoort genutzt haben, um Ihnen Ihren Platz an der Sonne streitig zu machen. Kann Neuhauser Racing seine Dominanz trotzdem auch bis in die Niederlande mitnehmen?"

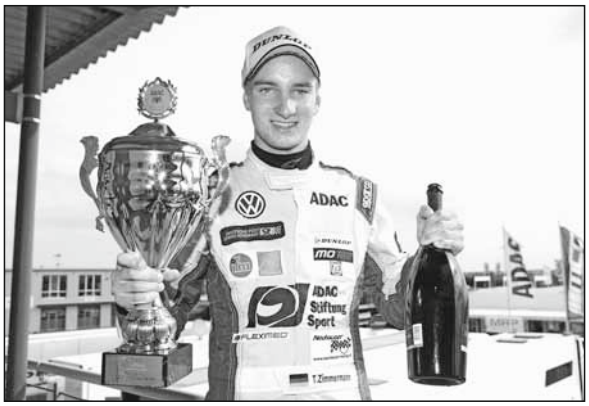
(lacht) Antwort: „Auch wir schlafen nicht. Natürlich kann man nicht davon ausgehen, dass es jetzt so weiter geht wie es in Oschersleben angefangen hat. Aber unser Speed passt und wir sind alle bis in die Haarspitzen motiviert."

Rennen in Zandvoort übernächstes Wochenende

Frage: „Zandvoort liegt direkt am Meer, die Fahrer sprechen durchweg von einer tollen Strecke. Was macht Zandvoort aus und welche Tücken bietet dieses Rennwochenende – vor allem auch für einen Rookie wie Tim Zimmermann?"

Antwort: „Zandvoort war für mich als Fahrer auch immer meine Lieblingsstrecke. Eine wirkliche Fahrerstrecke mit einigen kniffeligen Passagen. Die Streckenverhältnisse können sich durch den Sand von den Dünen, in die diese die Rennstrecke eingebettet ist, schnell ändern. Aber das ist für alle gleich. Es kommt dann darauf an, wer am besten damit umgehen kann. Generell bin ich sehr gerne in Zandvoort. Das Flair direkt am Meer ist ein ganz besonderes." ml

Das Interview führte Matthias Liebhardt.



Mit einem zweiten Platz im dritten und letzten Rennen des ADAC Masters-Wochenendes in Oschersleben krönte der Langenargener Tim Zimmermann seine hervorragende Leistung als Neueinsteiger in den Formelsport beim Rennwochenende in Oschersleben.

Bild: Alexander Trienitz